

Lilienfeld und St. Pölten

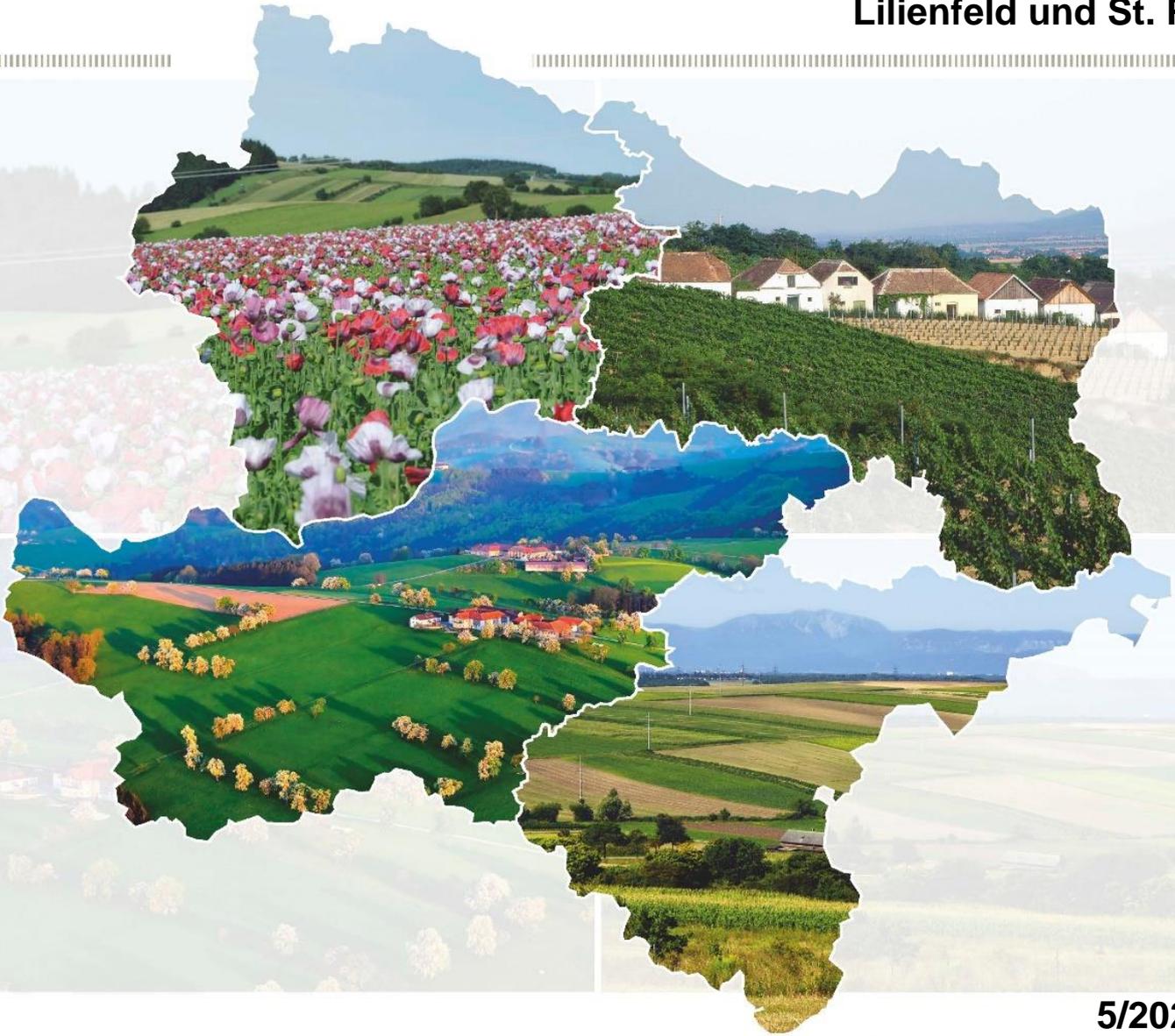


Foto: ÖWM/Armin Falber

Foto: Fotolia/Fritz Hlarsche

5/2024

- Hochwasserschäden → **Ausnahmen** für bestimmte **ÖPUL**-Maßnahmen
- laufend aktuelle Weiterbildungstermine? → **WhatsApp-Kanal abonnieren!**
- **MFA 2025**, Änderungen (GAP, ÖPUL) und Infos zur BBK-Hilfestellung
- Bodennah ausgebrachte/separierte Gülle – **Korrektur bis 30. Nov. möglich!**
- **Erste Niederlassung/Invest-Förderung**, wichtige Hinweise auf Seite 8, 9
- **Mindestbodenbedeckung** unverändert (GLÖZ 6)
- Weiterbildung **Mehr Erfolg im Kuhstall** → **3 h EBB-** und TGD-Anerkennung



SCAN ME

Hier geht's
zum WhatsApp-ABO!

Lagerhaus St. Pölten



Die Kraft fürs Land



www.trophy-wildfutter.at

EINLAGERUNGS- AKTION

19. Aug. – 30. Nov. 2024

INFO & BERATUNG:
Ing. Leonhard Kupfer
 T +43664/88 66 29 57
 kupfer@trophy-wildfutter.at

- Fütteranalysen & Rationsberechnung
- individuelle Fütterungsstrategie
- Fachvorträge





Erhältlich in
Ihrem Lagerhaus.



Kontaktieren Sie gleich Ihre Filiale:

Böheimkirchen: 02743/2310 - 12	Kirchberg/Pielach: 02722/7465	St. Veit/Gölsen: 02763/2481 - 13
Herzogenburg: 02782/83303 - 26	Obergrafendorf: 02747/2256 - 41	Türnitz: 02769/8310
Hofstetten: 02723/8232	Prinzersdorf: 02749/2319 - 0	Wilhelmsburg: 02746/2262 - 31
Kernhof: 02768/2588	Reidling: 02276/2232 - 50	



MINERALFUTTER IN AKTION*

21. Okt. bis 23. Nov. 2024

7% Rabatt*

Jetzt auch dabei:
MycoRaid



**WIRK- & MINERAL
STOFFE**



**Alpmin
Mineralstoff**



BIO

Inklusive
SchafVit



* Kann in der ökologischen/biologischen Produktion gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 verwendet werden. Kontrollstelle: AT-BIO-301

Lagerhaus

* Aktion gültig im teilnehmenden Lagerhaus bzw. solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Mehr Infos im Lagerhaus und beim Garant-Verkaufsteam.

www.garant.co.at

Anmeldungen für **Beratungstermine** unter:
05 0259 41000 BBK Lilienfeld
05 0259 41600 BBK St. Pölten

BBK Lilienfeld

Rechtsberatung

23. Okt., 27. Nov. u. 18. Dez.
13 bis 15 Uhr, Voranmeldung 05 0259 41000

SVS Sprechtag

24. Okt., 14. Nov. u. 12. Dez.
8.30 bis 12 Uhr u. 13 bis 15 Uhr
Anmeldung erforderlich unter svs.at/termine
od. unter Tel. 050 808 808 od. **über die BBK**
unter 05 0259 41000

BBK St. Pölten

SVS Sprechtag

SVS-Kundencenter Neugebäudeplatz 1, 3100 St. Pölten

Mo. bis Do., 7.30 bis 14.30 Uhr
Fr., 7.30 bis 13.30 Uhr

Hinweis! Nutzen Sie für **bäuerliche SV-Anliegen** bevorzugt den **Mi.** oder **Fr.** als Sprechtag.

Voranmeldung erforderlich, online unter svs.at/termine od. unter Tel. 050 808 808 od. **über die BBK** unter 05 0259 41600

Rechts-/Steuerberatung

jeden Dienstag-Vormittag ab 8.30 Uhr in der **LK NÖ**, **tel. Terminvereinbarung** unter 05 0259 27000 erforderlich!

Achtung!

Beide BBK'n sind am **5. Dez. nachmittags** geschlossen.

Viehmarkttermine Bergland

Kälbermarkt Bergland:

10. u. 24. Okt., 7. u. 21. Nov., 5. u. 19. Dez.

Zuchtrinderversteigerung:

16. Okt., 13. Nov., 11. Dez. u. 22. Jän. 2025

Aktuelle Infos unter www.noegenetik.at unbedingt beachten (Sperrzone)!

Kammerobmänner am Wort

Rudolf Buchner, BBK Lilienfeld

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern!

Die verheerenden Unwetter von Mitte September haben gewaltige Spuren der Verwüstung hinterlassen und viele Familien in existenzielle Nöte gebracht. Einmal mehr hat uns die Natur gezeigt, wie negativ sich der Klimawandel auch auf die Land- und Forstwirtschaft auswirkt und es immer schwieriger wird, daraus seinen Lebensunterhalt zu erzielen. Inmitten dieser Katastrophe ist jedoch die Solidarität unserer Landsleute, der unermüdliche Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehren und Einsatzkräften hervorzuheben, die in dieser Zeit übermenschliches geleistet haben.

Es wird noch einige Zeit dauern und viel Zusammenhalt und Ausdauer brauchen, bis die Schäden beseitigt sind und hoffentlich wieder Normalität einkehrt.

Die Berater:innen der BBK Lilienfeld und der BBK St. Pölten sind bis Ende Okt. sehr intensiv als Schadensschätzer:innen in den Gemeindefachkommissionen eingebunden. Ich er suche daher um Verständnis, wenn es bezüglich Beratungsterminen in den BBK'n zu Verzögerungen bzw. Verschiebungen kommt.

Das Jahr neigt sich in schnellen Schritten wieder dem Ende zu, und die nächste MFA-Abgabe steht bevor. Ab 4. November geht es los. Jeder Betrieb, der in der Vergangenheit einen MFA über die BBK abgegeben hat, wird auch dieses Jahr zu einem Termin in der BBK eingeladen. Es gibt heuer neue Luftbilder, die allen, die der bei der AMA eine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, elektronisch zugesandt werden. Bitte bereitet Euch gut vor und nehmt vor allem auch die zugesandten Termine wahr, damit jeder die gleiche Chance auf die notwendige Unterstützung durch unsere Berater:innen erfährt.

Ich wünsche Euch viel Kraft und trotzdem einen positiven Blick nach vorne.

Rudolf Buchner



Hochwasserschäden

Ausnahmen wegen Hochwasser für bestimmte ÖPUL Maßnahmen!

Aufgrund der enormen Niederschlagsmengen gibt es für Schäden auf LN-Flächen durch Verschlammung, Vermurung und Abschwemmungen sowie durch Wassersättigung der Böden folgende Ausnahmen:

- **Lockerung von Anbaufristen für Zwischenfrüchte:** geringfügige Überschreitungen werden akzeptiert, sofern der Anbau zum **frühestmöglichen Zeitpunkt** nachgeholt und eine flächendeckende Begrünung erreicht wird. Betrifft:
 - Begrünung von Ackerflächen - **Zwischenfruchtanbau:** noch nicht angelegte Begrünungen der Var. 5 mit Frist 20. Sept.
 - Begrünung von Ackerflächen - **System Immergrün:** Zeiträume für den Folgeanbau von Zwischenfrüchten (30 Tage) oder Hauptkulturen (50 Tage)

Achtung! 80% Mindestbodenbedeckung bleibt weiterhin aufrecht!

- **Keine gesonderte Meldung** erforderlich bei:
 - **Nicht-Einhaltung der Ernteverpflichtung** im ÖPUL und AZ für noch am Feld stehende Kulturen (zB umgeknickter, vermurter Mais)
 - **Erneuerung/Rekultivierung** von Flächen mit mehrjähriger Verpflichtungsdauer (zB Grünbrache DIV)
 - **Nicht-Einhaltung einer flächendeckenden Begrünung** bereits angelegter und bereits beantragter Begrünungen (Saatgut ist abgeschwemmt od. Samen können aufgrund von Verschlammungen nicht durchkeimen)
- **Einzelbetriebliche Meldung** für die Anerkennung der höheren Gewalt **notwendig** bei:
 - Zerstörung von **mind. 3** punktförmigen Landschaftselementen oder 1 GLÖZ- LSE
 - (nicht rekultivierbare) **Flächenverluste durch Flussausweitungen** u. Muren
 - Umstände, die beantragte Tiere in verschiedenen Fördermaßnahme betreffen
 - **Nicht-Einhaltung** von Naturschutzauflagen
 - **Verlust von Unterlagen**

Achtung, Meldung online im eAMA!

Eine Meldung über die nicht-landwirtschaftliche Nutzung von Flächen ist **nicht erforderlich** (zB Wiederherstellung bei Muren, Sanierung von Dämmen)!

WhatsApp-Kanal der BBK'n

Jetzt abonnieren,

und laufend über wichtige Weiterbildungs-terminen informiert sein!

Bewerbungen von Weiterbildungsveranstaltungen im Kammerrundschreiben sind aufgrund der begrenzten Auflagezahl nicht immer zeitnah möglich und werden daher schon oft Wochen im Voraus angekündigt. So kann es vorkommen, dass **Termine für wichtige bzw. verpflichtenden Weiterbildungen** (zB ÖPUL, Pflanzenschutzsachkunde) trotz Absicht zur Teilnahme, aufgrund der noch nicht gegebenen Dringlichkeit, wieder vergessen werden.

Die BBK'n Lilienfeld und St. Pölten haben daher einen **WhatsApp-Kanal** eingerichtet, über welchen wir Sie auf entsprechende Weiterbildungsveranstaltungen kurz vor Anmeldeschluss nochmals aufmerksam machen bzw. **in Erinnerung rufen** wollen.

Diesen WhatsApp-Kanal können Sie **ganz einfach über den unten angeführten QR-Code** abonnieren, natürlich kostenlos. Bitte nutzen Sie dieses Service!

BEZIRKSBAUERNKAMMERN LILIENFELD UND ST. PÖLTEN



<https://whatsapp.com/channel/0029VakAr1p5vKADX2PeQ83C>

Mehrfachantrag/ÖPUL

Antragstellung MFA 2025

und Einstieg in ÖPUL-Maßnahmen! **Hilfe-
stellung durch die BBK ab 4. Nov. 2024!**

Der Antragszeitraum für den Mehrfachantrag 2025 ist zwischen **4. Nov.** und **15. April 2025!** Bei Einstieg in neue ÖPUL-Maßnahmen ist der MFA 2025 bis spätestens **31. Dez.** zu stellen.

→ **Termine für Hilfestellung in der BBK!**

Zusendung eines Termins durch die BBK und Beginn der Hilfestellung in der BBK ab **4. Nov.**, vorerst jedoch für Grünlandbetriebe und **Neueinsteiger:innen** in ÖPUL-Maßnahmen.

Eigenantragsteller:innen, die für den MFA 2025 auch die Dienstleistung der BBK beanspruchen wollen → **Termin mit BBK ab 4. Nov. vereinbaren!**

Hinweis! Ab 2025 fällt die Verpflichtung, 4% der Ackerflächen stilllegen zu müssen (**Achtung**, UBB/BIO Betriebe → 7% DIV weiterhin erforderlich!). Stattdessen kann aber an einer neuen ÖPUL-Maßnahme teilgenommen werden, die eine **freiwillige Stilllegung** mit zusätzlicher Prämienabgeltung vorsieht.

Im **Bezirk St. Pölten** betrifft das **ca. 700 Ackerbaubetriebe**, die nun die Möglichkeit haben, in diese neue ÖPUL-Maßnahme einzusteigen, sofern sie auch weiterhin Ackerflächen (**max. 4%**) stilllegen wollen. Da der Antrag dafür bis **31. Dez.** gestellt sein muss, sind für die Termine zur Hilfestellung in der **BBK St. Pölten im Herbst (ab 4. Nov.)** schwerpunktmäßig für diese 700 Ackerbaubetriebe vorgesehen.

Diese Betriebe erhielten zwischenzeitlich ein Anschreiben mit der Bitte um Rückmeldung, falls man nicht an dieser ÖPUL-Maßnahme teilnehmen will. Dadurch **freiwerdende Termine** werden wie im vergangenen Jahr bzw. in der BBK Lilienfeld generell **an Grünlandbetriebe** vergeben.

→ Siehe dazu auch die Beiträge **Gemeinsame Agrarpolitik und Änderungen ÖPUL**

Wichtig! Die Teilnahme an **weiteren ÖPUL-Maßnahmen** und bestimmten Zuschlägen ist nur möglich, wenn diese ebenfalls im Mehrfachantrag 2025 **bis spät. 31. Dez.** beantragt werden.

Unter anderem ist auch ein **Neueinstieg** notwendig, wenn die Maßnahme **nicht gültig** zustande gekommen ist, zB Mulchsaat, bodennahe Gülleausbringung, ...

→ Um für einen Termin in der BBK rechtzeitig vorgemerkt zu werden, ersuchen wir um **telefonische Voranmeldung**:

- BBK Lilienfeld, Tel. 05 0259 41000
- BBK St. Pölten, Tel. 05 0259 41600

Achtung! Für die Teilnahme an **mehrwährigen Maßnahmen** (zB UBB, BIO, Erosionsschutz Acker, Naturschutz, HBG, ...) besteht **heuer die letzte Einstiegsmöglichkeit.**

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Änderungen ab MFA 2025

▪ **Acker-Grünbrache (GLÖZ 8) nicht mehr verpflichtend!**

Im Rahmen der Änderungen zum GAP-Strategieplan wird die **4 %-Stilllegungsverpflichtung gestrichen**. Stattdessen kann freiwillig an der neuen, einjährigen ÖPUL-Maßnahme **Nicht produktive Ackerflächen (NPA) und Agroforststreifen** teilgenommen werden. Die Auflagen dieser ÖPUL-Maßnahme sind ident zur bisherigen GLÖZ 8-Bracheverpflichtung (Grünbrache NPF: u.a. 50% Häckseln frühestens ab 1. Aug.).

Die variable Prämienhöhe der Öko-Regelung bewegt sich je nach verfügbaren Mitteln zwischen 350 bis 450 € pro ha/Jahr für **max. 4%** Grünbrache-Flächen (weitere Details dazu unter **Änderungen ÖPUL**).

▪ **Erleichterung für Betriebe unter 10 ha, gilt bereits ab 2024!**

Kleinbetriebe mit weniger als 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche müssen bestimmte GLÖZ Auflagen **nicht** mehr einhalten. Das betrifft die **Erosionsminderung** (GLÖZ 5), die **Mindestbodenbedeckung** (GLÖZ 6) und die **Fruchtfolgeauflagen** (GLÖZ 7).

▪ **Zwei Möglichkeiten bei der Fruchtfolge!**

Möglichkeit 1 (wie bisher):

- größte Kultur **max. 75%** der Ackerfläche, aber
- jährlicher Fruchtfolgewechsel auf **mind. 30%** der Ackerfläche und
- **max. 3** Jahre in Folge die gleiche Kultur auf derselben Fläche

Möglichkeit 2 (**neu**):

- von 10 bis 30 ha Ackerfläche, **mind. 2 Hauptkulturen**, größte Kultur max. 75% der Ackerfläche
- ab 30 ha Ackerfläche, **mind. 3 Hauptkulturen**, größte Kultur max. 75% der Ackerfläche, beide größten Kulturen zusammen max. 95% der Ackerfläche

Davon ausgenommen sind:

- Bio-Betriebe
- Betriebe mit weniger als 10 ha Ackerfläche
- Betriebe über 75% Feldfutter, Brachen und/oder Leguminosen am Acker
- Betriebe mit einem Grünlandanteil von mind. 75% an der gesamten LN

Hinweis, die rechtlich gültige Genehmigung der GAP-Änderungen liegt erst vor, wenn die novellierte Verordnung und die aktualisierte ÖPUL-Sonderrichtlinie in Österreich veröffentlicht sind. Damit ist aber vor Beginn der MFA 2025-Abwicklung zu rechnen.

Änderungen ÖPUL

höhere Prämien ab 2024, Anpassungen und neue Zuschläge ab 2025

▪ Erhöhung der Prämiensätze um mind. 8%!

Die ÖPUL-Prämiensätze werden um jedenfalls 8% ab 2024 angehoben, **ausgenommen** bei **Maßnahmen mit jährlich variablen Prämienätzen** (Öko-Regelung) wie zB Begrünung Zwischenfrucht, System Immergrün, ...

▪ neue ÖPUL-Maßnahme „Nichtproduktive Ackerflächen (NPA) u. Agroforststreifen“

Diese einjährige (**keine 5-jährige Verpflichtung**) Maßnahme wird aufgrund des Wegfalls der GLÖZ 8 Stilllegungsverpflichtung angeboten.

→ Nichtproduktive Ackerflächen (NPA):

Die **Auflagen** sind **ident zu bisherigen GLÖZ 8 Grünbrachen**:

- Anlage bis 15. Mai
- Selbstbegrünung zulässig
- ganzjähriges Nutzungsverbot
- mind. 1x in zwei Jahren Häckseln/Mulchen, 50% frühestens ab 1. Aug.
- keine Düngung, kein Pflanzenschutz
- Umbruch frühestens am 15. Sept. bzw. am 1. Aug., wenn Winterung oder Zwischenfrucht angebaut wird
- **Prämienhöhe: 350 – 450 € pro ha/Jahr für max. 4% Grünbrache-Fläche** (keine Mindestbrachefläche-Verpflichtung)

→ Beantragung bis 31. Dez. erforderlich!

→ Agroforststreifen:

Direkt an Ackerflächen angrenzende **Gehölzstreifen**, die **ab 2020 neu** angelegt wurden und auf denen Gehölze gepflanzt wurden, die nicht auf einer definierten Negativliste stehen (**Achtung!** Spezialkulturen, wie Intensivobst- oder Energieholzflächen, zählen nicht als Agroforststreifen).

Anforderungen:

- durchschnittliche Breite von mindestens 2, jedoch maximal 10 Metern
- pro 100 Laufmeter mind. 10 bis max. 25 Bäume

- max. Baumabstand in der Reihe von 15 Metern
- Pflanzung von Sträuchern zwischen den Bäumen zulässig
- **Prämienhöhe: 600 – 800 € pro ha/Jahr**
- auch für UBB- und BIO-Betriebe möglich

→ Beantragung bis 31. Dez. erforderlich!

▪ Anpassungen bei den Begrünungsmaßnahmen

→ Zwischenfruchtanbau:

flexible Gestaltung der **Variante 1**, d.h., Anlage der Begrünung mit 5 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien **bis spät. 10. Aug.**

Mindestbegrünungszeitraum **von 70 Tagen** und frühester Umbruch 15. Sept., Befahrungsverbot bis inkl. 14. Sept., nachfolgender, **verpflichtender** Anbau einer Hauptkultur im Herbst bleibt bestehen.

Bsp.: Anbau am 20. Juli 2025 → frühester Umbruch 28. Sept. 2025

→ System Immergrün:

nach dem 20. Sept. 2025 (bis spät. 15. Okt.) müssen angebaute Zwischenfrüchte **überwiegend winterhart** sein (über 50% winterharte Zwischenfrüchte im Bestand), aber **keine Vorgabe** zur Anzahl der Mischungspartner.

Zwischenfrüchte, die **bis 20. Sept.** angebaut werden, **Vorgabe** von mind. 3 Mischungspartnern aus 2 Pflanzenfamilien.

▪ inhaltliche Änderungen bei UBB und BIO

→ Anbaudiversifizierung Ackerflächen:

ab 5 ha Ackerfläche **max. 75%** Getreide und Mais und **keine Kultur mehr als 55%** ausgenommen Ackerfutter und, neu ab 2025, Grünbrache und Spargel.

→ Acker-Biodiversitätsfläche ab 5 ha:

zur Erfüllung der feldstücksbezogenen Anlageverpflichtung von mind. 15 Ar können zukünftig auch Agroforststreifen angerechnet werden.

→ Acker-Biodiversitätsflächen:

Reinigungsschnitt bei neu angelegten DIV-Flächen gegen Beikräuter **vor 1. Aug.** möglich (zählt nicht zur max. 2-maligen Pflege), Beweidung ab 1. Aug. möglich

→ Grünland-Biodiversitätsflächen:

Entfall der Aufzeichnungsverpflichtung bei DIVNFZ (nutzungsfreier Zeitraum von 9 Wochen)

- **neue Zuschläge für:**
 - das Aufstellen von **Pheromonfallen** gegen den Rübenderbrüssler: **150 €/ha**
 - artenreiches und regionales Saatgut am Acker (**DIVRS**) mit Häckseln frühestens ab 1. Okt.: **324 €/ha**
 - Altgrasstreifen am Grünland (**DIVAGF**): **150 €/ha**

▪ inhaltliche Änderungen nur bei BIO

- Zuschlag **Kreislaufwirtschaft** für Ackerfutter und Futterleguminosen (für Tierhalter < 1,4 RGVE und Nicht-Tierhalter) wenn mind. 15% Ackerfutter am Acker: **40 €/ha**.
- Zuschlag **Kreislaufwirtschaft** für Grünland (für Tierhalter < 1,4 RGVE) wenn mind. 8% DIV od. artenreiches Grünland (AGL): **40 €/ha**.
- Zuschlag für Transaktionskosten: **400 € am Betrieb**
- wenn erosionsgefährdete Kultur auf Schlägen ab 10% Hangneigung ohne Erosionsschutz Acker → nur mehr **halbe BIO**-Prämienkürzung.

▪ sonstige Änderungen ab 2025 bei weiteren ÖPUL Maßnahmen

- **Bodennahe Gülleausbringung:** neuer **Zuschlag** auf gesamter Ackerfläche bei **stark stickstoffreduzierter Fütterung von Schweinen: 54 €/ha** (mind. 1 GVE Schweine/ha).

→ Beantragung bis 31. Dez. erforderlich!

- **Erosionsschutz Acker:** Ausweitung der Untersaaten auf Mais und Sorghum: **81 €/ha, 97 €/ha für Bio**.
- **Erosionsschutz Obst/Wein/Hopfen:** einjährige Maßnahme mit fixer Prämie: **270 €/ha**.
- **Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland:** Zuschlag für artenreiches Grünland (AGL) und einmündige Wiesen **auch** auf Flächen **ab 18%** Hangneigung mit **162 €/ha**. Neue Prämie für Zuschlag AGL unter 18% Hangneigung mit **262 €/ha**.
- **Almbewirtschaftung:** neuer Zuschlag für die **Erstellung eines Weideplanes**, 4-stündige Weiterbildung bis 15. Juli 2025 erforderlich: **20 €/ha** für max. 20 ha.

→ Beantragung bis 31. Dez. erforderlich!

→ Tierwohl Stallhaltung Rinder und Schweinehaltung:

Stallskizze und Belegungsplan müssen nicht mehr am Betrieb aufliegen. **Zuschlag für Festmistkompostierung** zukünftig auch bei Tierwohl Schweinehaltung möglich: **21 €/am Tierwohl** teilnehmenden GVE

→ Beantragung bis 31. Dez. erforderlich!

Nochmaliger Hinweis! Auch Einstiege in andere, zusätzliche ÖPUL-Maßnahmen (**UBB, BIO, Naturschutz, ...**) müssen bis spät. **31. Dez.** beantragt werden → siehe **Antragstellung MFA 2025, Seite 4**

Info-Webinar zum MFA 2025

mit Neuerungen/Änderungen zu ÖPUL und GAP

Inhalt

▪ Wegfall Bracheverpflichtung ▪ neue ÖPUL-Maßnahme „Nichtproduktive Ackerflächen und Agroforststreifen“ ▪ Möglichkeiten bei Fruchtfolgeauflage ▪ Änderungen UBB/BIO ▪ Änderungen ÖPUL Zwischenfrucht und System Immergrün ▪ neue Zuschläge

Vortragende

DI Brunner, Ing. Doppel, DI Ebenberger, DI Karnholz (alle OE Lilienfeld-St. Pölten)

Termin/Ort

6. Nov., 19.30 Uhr, Online

Anmeldung bis 30. Okt. unter 05 0259 41600 bzw. 41000

Hinweis! Aufzeichnung kann anschließend auf der BBK Homepage angesehen werden.

Individuelle Beratung in der BBK

Wollen Sie **persönlich** über das **Maßnahmenangebot** (Direktzahlungen, ÖPUL) mit den **Neuerungen ab MFA 2025** informiert bzw. beraten werden, vereinbaren Sie einen Termin in der BBK:

- BBK Lilienfeld, Tel. 05 0259 41000
- BBK St. Pölten, Tel. 05 0259 41600

Neue Luftbilder zum MFA 2025

Übermittlung der Hofkarten

Antragsteller:innen, deren Email-Adresse der BBK bekannt ist, erhalten voraussichtlich **ab November** von der LK NÖ ein Email mit einem **Link zu ihrer neuen Hofkarte** (Luftbild aus 2023).

Bitte diese überprüfen und erforderliche Änderungen im Zuge der MFA 2025-Abgabe (Hilfestellung in der BBK) bekanntgeben.

Nach erfolgter Digitalisierung im Zuge der Antragstellung kann auf Wunsch gegen einen Kostenbeitrag die **aktualisierte Hofkarte** ausgedruckt werden.

Betriebe mit neuer Email-Adresse können diese unter **office@lilienfeld.lk-noe.at** oder **office@poe.lk-noe.at** bekannt geben.

Korrektur Güllemengen 2024

Bodennah ausgebrachte Güllemengen, sowie separierte Güllemengen können bis spätestens **30. November** korrigiert bzw. ergänzt werden.

Um die Hilfestellung der BBK für eine Korrektur in Anspruch zu nehmen, kontaktieren Sie uns **bis spät. 28. November**

Waldwirtschaft

Wertholzsubmission 2025

in Heiligenkreuz im Wienerwald

Vor allem sehr starke u. aufgrund der schwierigen Marktlage nur schöne Qualitäten von Laubhölzern (besonders Eiche MDM 50cm+ o.R.) anbieten.

- Sägerundholz muss auf Blochlängen (Mindestlänge 2,5 m exkl. Überlänge in 50 cm Stufen steigend) ausgeformt sein (max. Länge 6 m und Übermaß)
- Furnierholz bitte von 2,5 m aufwärts (10 cm Stufen) ausformen (max. Länge 6 m und Übermaß)
- Übermaß mind. 15 cm
- nicht zugelassen: Rotbuche, Weißbuche, Birke, Linde, Zerreiche, Schwarzerle, Platane, Mehlbeere, Zwetschke, Apfel

Bei Interesse bis spät. **29. Nov.** Kontakt mit Ihrer Bezirksbauernkammer aufnehmen.

Achtung! Das Holz muss bis **2. Dez.** geschlägert sein.

Betriebswirtschaft

Pauschale Teilauszahlung

Antragsfrist bis 31. Okt. verlängert!

Bei der Investitionsförderung LE 2023-27 gibt es die befristete Möglichkeit, eine **pauschale Teilauszahlung** zu beantragen, sofern **ein Teil** der Investitionen umgesetzt ist und die Genehmigung des Förderantrages vorliegt.

Die vereinfachte Antragstellung erfolgt über die digitale Förderplattform (DFP). Die Rechnungs- und Zahlungsbelege zu den bereits (**teilweise**) umgesetzten Projektteilen müssen spätestens mit dem ersten regulären Zahlungsantrag vorgelegt werden.

Die pauschale Teilauszahlung beträgt **bis 50%** des Förderbetrags lt. Genehmigungsschreiben, der auf den bereits umgesetzten Projektteil (Aktivität) entfällt, jedoch max. 150.000 €.

Investitionsförderung

Anträge in der Periode LE 2014-20

Die Frist zur Umsetzung genehmigter Förderanträge aus der Periode LE 2014-20 endet mit 2024. Vorhaben müssen bis spät. **31. Dez.** abgeschlossen sein (od. etwaige frühere Daten lt. Genehmigungsschreiben). Bauliche Vorhaben benötigen dafür eine Fertigstellungsmeldung der Gemeinde (Baubehörde).

Zahlungsanträge zur Abrechnung der Investitionsförderung müssen bis **31. März 2025** in der Förderstelle eingelangt sein.

Nicht fristgerecht umgesetzte Vorhaben und zu spät vorgelegte Zahlungsanträge können nicht berücksichtigt werden und führen zu einer **Abkehrung** des Förderantrages!

Achtung, kann ein Vorhaben nicht fristgerecht umgesetzt werden, empfiehlt es sich, den Antrag zu stornieren. Mitunter ist eine **neuerliche Antragstellung in der aktuellen Förderperiode LE 2023-27** möglich. Dazu unbedingt die BW-Berater:in kontaktieren.

Existenzgründungsbeihilfe

Anträge in der Periode LE 2014-20

Jungübernehmer:innen, die die Existenzgründungsbeihilfe in der letzten Förderperiode (bis 31. März 2023) angesucht u. den **2. Zahlungsantrag** noch nicht eingereicht haben, wurden mittels Anschreiben zur Vorlage aufgefordert. Unbedingt die Fristen lt. Genehmigungsschreiben beachten! → nach Erhalt des Schreibens, 2. Zahlungsantrag **umgehend** einreichen!

Investitionsförderung (LE 2023-27)

Digitale Förderplattform (DFP) - Emails Beachten!

Mit Beginn der neuen Förderperiode LE 2023-27 erfolgte der Umstieg zur Digitalen Förderplattform (DFP). Antragstellungen können nur mehr online über die DFP erfolgen. Ein Zustieg ist ausschließlich mit ID-Austria möglich!

Nachforderungen, Genehmigungen/Ablehnungen werden von der Förderstelle/AMA nur **online in der DFP** übermittelt. Antragsteller:innen werden per Mail informiert. → unbedingt regelmäßig **Email-Konto kontrollieren**.

Erste Niederlassung (LE 2023-27)

Aufzeichnungsbonus

Erinnerung! Junglandwirt:innen, die beim Antrag auf 1. Niederlassung den Aufzeichnungsbonus angesucht haben, nicht vergessen, die **Kennzahlen rechtzeitig innerhalb von 6 Monaten** nach Ablauf des jeweiligen Aufzeichnungsjahres in die DFP hochzuladen.

Empfehlung: **Webinar Aufzeichnungsbonus** am 30. Okt. (siehe dazu Beitrag Weiterbildung)

Pflanzenbau

Häckseltermine Begrünung

Fristen beachten!

Zwischenfruchtbegrünungen (auch bei ÖPUL-Maßnahme **System Immergrün**) können unter der Voraussetzung eines **weiterhin bestehenden flächendeckenden Begrünungsbestandes** gehäckselt oder gemulcht werden. Auch ein Anwalzen (keine Messerwalze, da zu starker Bodeneingriff) ist möglich.

Als frühestmöglicher Häckseltermin gilt für die **Varianten 2 bis 6 und im System Immergrün** der **1. Nov.** Begrünungen der **Variante 1** können ab **1. Okt.** gehäckselt werden.

N-Dünger-Ausbringung im Herbst

Verbotszeiträume beachten

Verbotszeiträume für leichtlösliche N-haltige Dünger wie **N-Mineraldünger, Gülle, Jauche, Legehühnerfrischkot, Biogasgülle** und Klärschlamm:

→ **Ackerflächen:** Ausbringungsverbot **ab Ernte** der Hauptfrucht bis **15. Feb.** des Folgejahres!

Ausgenommen davon und somit zulässig ist eine N- Düngung bis **31. Okt.**

- bei Raps, Gerste oder Zwischenfrüchten, wenn der **Anbau bis 15. Okt.** erfolgt ist.
- bei im Folgejahr zu erntenden od. mehrjährige Gemüsekulturen u. Blühkulturen, die zur Saatgutvermehrung od. Heil- und Gewürzpflanzennutzung verwendet werden (zB Kümmel, Fenchel) sowie Erdbeeren, wenn der **Anbau bis 31. Aug.** erfolgt ist.

Die **N-Menge** ist dabei mit **60 kg N ab Lager** (bisher galt N-feldfallend) begrenzt!

Hinweis, für Durumweizen, Raps, Gerste und Kulturen unter Vlies/Folie ist eine Düngung ab 1. Feb. zulässig.

→ **Grünland und Ackerfutterflächen:** Ausbringungsverbot von **30. Nov.** bis **15. Feb.** des Folgejahres. Bei Düngung ab 1. Okt. bis 29. November ist die **N-Menge ab Lager** mit **60 kg N/ha** begrenzt!

→ **Wein-/Obstbauflächen:** Ausbringungsverbot v. **15. Okt.** bis **15. Feb.** des Folgejahres

Verbotszeitraum für langsam lösliche N-haltige Dünger wie **Festmist, Legehühnertrockenkot, Kompost** und Carbokalk:

→ **alle Flächen:** von **30. Nov.** bis **15. Feb.** des Folgejahres.

Einarbeitung von Düngemitteln auf LN ohne Bodenbedeckung

Auf **Ackerflächen ohne Bodenbedeckung** sind Gülle u. Jauche sowie Geflügelmist u. nicht entwässerter Klärschlamm **unverzüglich**, jedoch spät. innerhalb von **4 Stunden** einzuarbeiten. Die Einarbeitungsfrist beginnt mit der Beendigung des Ausbringungsvorgangs auf dem Schlag.

Die Einarbeitungsfrist von 4 Stunden darf überschritten werden bei **Nichtbefahrbarkeit des Bodens** infolge nicht vorhersehbarer Witterungsereignisse, die nach bzw. während der Ausbringung eingetreten sind.

Achtung, Dokumentationsverpflichtung! Betriebe, welche **mehr als 5 ha Ackerflächen** bewirtschaften, haben über die Einarbeitung **Aufzeichnungen zu führen** (Feldstück/Schlag, anzubauende Kultur, Zeitpunkt von Beginn und Ende der Ausbringung sowie der Einarbeitung, Art des aufgebrauchten Düngers, Angaben über eine eventuell verzögerte Einarbeitung). – Aufzeichnungsvorlagen sind auf der Homepage der BBK oder in der BBK erhältlich.

Mindestbodenbedeckung GLÖZ 6

Hilfe bietet der Bodenbedeckungsrechner!

Als Unterstützung zur Berechnung der Mindestbodenbedeckung unter Berücksichtigung allfälliger Ausnahmen wurde ein **Online-Bodenbedeckungsrechner** entwickelt. Abrufbar unter **bodenbedeckungsrechner.lk-noe.at** bzw. →



GLÖZ 6 Auflagen:

- mind. **80 % Bodenbedeckung** am Acker (Flächenbasis ist die Ackerfläche MFA 2024 **ohne Feldgemüse**) zwischen **1. Nov. - 15. Feb.**
- bestimmte Feldgemüsearten **reduzieren die Flächenbasis**, d.h., müssen nicht berücksichtigt werden
- Erweiterung der **Ausnahmekulturen**, die von den 80% abgezogen werden können

Ausnahmekulturen lt. MFA 2024: Kartoffel, Ölkürbis, Zuckerrübe, Heil-/Gewürzpflanzen, Saatgutvermehrung (Gräser, Mais), Sommermohn, Öl-Lein

- weiterhin als Bodenbedeckung gelten: **Anlage** einer **Kultur** (Winterung oder Zwischenfrucht), **Ernterückstände** oder **mulchende nicht wendende Bodenbearbeitung** (zB Grubbern, Scheibenegge)
- bei schweine- u./od. geflügelhaltenden Betrieben sind **schwere Böden** (Darstellung im **Agraratlas**) →  ebenfalls **nicht** für die 80% anzurechnen, wenn folgendes zutrifft bzw. berücksichtigt wird:
 - mind. **0,3 GVE/ha** Ackerfläche und
 - Maisanteil in der Fruchtfolge **über 30%** und
 - **max. 40 ha** Ackerfläche
- **45%** der Ackerfläche **darf** trotz Ausnahmekulturen und schwerem Boden **nicht als gepflügte Ackerflächen** (ohne Bodenbedeckung) **überschritten** werden.

Biologische Wirtschaftsweise**Zahlungsanträge stellen!**

Bio-Kontrollkostenzuschuss für Kontrollen bis 2023 abrechnen!

Zahlungsanträge für **Kontrollen, die bis 31. Dez. 2023** stattgefunden haben, können noch bis 30. Juni 2025 mit dem **derzeit gültigen Zahlungsantragsformular** bei der AMA eingereicht werden!

Für Kontrollen **ab 1. Jän. 2024** können Zahlungsanträge ausschließlich online über die digitale Förderplattform (**DPF**) mit gültiger ID-Austria gestellt werden. → Derzeit noch nicht möglich. Informationen folgen.

Zur Erinnerung! Bewirtschafter, die in der Programmperiode LE 14-20 den Förderzeitraum von 5 Jahren nicht zur Gänze ausschöpfen konnten, wird der Zuschuss für die restlichen Jahre (bis max. 5 Jahre) gewährt. **Voraussetzung** ist jedoch ein **neuer Förderungsantrag in der DFP noch VOR der Kontrolle 2024!**

Nähere Infos bzw. Unterstützung für die Antragstellung bei DI Karnholz bzw. auf der Homepage der AMA →

**Nutztierhaltung****TGD Weiterbildung****Erinnerung!**

Betriebe, die am Tiergesundheitsdienst teilnehmen, müssen innerhalb von 4 Jahren insgesamt 4 Stunden einer vom TGD anerkannten Weiterbildung nachweisen.

Achtung Milchviehbetriebe! Im Zuge des AMA Gütesiegel-Moduls **Tierhaltung Plus** ist jährlich 1 TGD- Stunde zu absolvieren. → **1h TGD** bei Teilnahme an der Milchwirtschaftlichen Fachtagung am 6. Nov. (siehe dazu Beitrag Weiterbildung)

100 € Kostenzuschuss**für Melkanlagenüberprüfung!**

Für nachweisliche Melkanlagenüberprüfung erhalten TGD-Mitglieder einen **Kostenzuschuss von 100 €**.

Voraussetzung: Antragstellung zwischen **1. Sept. und 1. Dez.** an den NÖ Tiergesundheitsdienst. Folgende **Antragsunterlagen** sind an den **TGD NÖ** (Hypogasse 1, 1. Stock West, 3100 St. Pölten, oder per Email an **office@noe-tgd.at** zu übermitteln:

- Teilnahmeerklärung inkl. Kopien der Rechnung und des Prüfprotokolls der Servicefirma
- Leistungsnachweis (Unterschrift vom Betreuungstierarzt erforderlich.)

Nähere Informationen bei DI Karnholz oder DI Brunner. Alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie unter **noe-tgd.at** oder in Ihrer BBK.

Blauzungen – Virus in Österreich**Tierverkehr und Handel bei Rindern, Schafen/Ziegen, Lamas/Alpakas eingeschränkt.**

Aufgrund der bestätigten Fälle der Blauzungenkrankheit (BT) in Österreich und im angrenzenden Bayern wird **Österreich zu einer Sperrzone. Innerhalb Österreichs** können BT-freie Bestände weiterhin **frei gehandelt** werden, sofern die Tiere am Tag der Verbringung klinisch gesund sind (wird mit Unterschrift am Viehverkehrsschein bestätigt). **Verbringungen in andere EU-Mitgliedstaaten sind nur sehr eingeschränkt** mit bestimmten Auflagen möglich (Abklärung mit der Veterinärbehörde).

Exporte in Drittstaaten, wie zB die Türkei u. Algerien, sind vorerst nicht mehr möglich.

Die Blauzungenkrankheit ist für den Menschen ungefährlich, jedoch erkranken Tiere mit unterschiedlich stark ausgeprägten Symptomen (Fieber, Rückgang der Milchleistung, Speichelfluss, Erosionen und Nekrosen der Schleimhäute, Aborte, ...). Daher wird **zur Erhaltung der Herdengesundheit** und aufgrund der denkbaren wirtschaftlichen Einbußen geraten, die Möglichkeit der **freiwilligen Impfung in Anspruch zu nehmen**. Die Impfung kann jedoch nicht für eine Handelserleichterung herangezogen werden und ist selbst zu bezahlen. Betriebe, die eine Impfung durchführen möchten → rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der/dem Betreuungstierärztin/-arzt.

Die Blauzungenkrankheit ist meldepflichtig!

Parasitenbekämpfungsprogramm

Förderung für TGD Betriebe

TGD Betriebe können für Rinder, Schafe und Ziegen, die einer Parasitenbehandlung (Räude, Läuse, Dassellarven, Lungenwürmer, ...) unterzogen werden, eine Förderung von **2 € pro Rind und 1 € pro Schaf/Ziege** beantragen (für max. 200 Rinder bzw. max. 300 Schafe/Ziegen im Zeitraum von 1. Jän. bis 15. Dez. 2024).

Voraussetzung: Mitgliedschaft beim NÖ TGD sowie Teilnahme am AMA-Gütesiegelprogramm, gleich- oder höherwertigen Qualitätsprogramm bzw. **Teilnahme an einem Tiergesundheitsprogramm**.

Antragstellung an das Büro des NÖ TGD, Hypogasse 1, 1. Stock West, 3100 St. Pölten, eingelangt bis **spät. 15. Dez. 2024!**

Nähere Informationen unter www.noe-tgd.at

Weiterbildung ÖPUL/TGD

2- teilige ÖPUL-Weiterbildung

für Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)

Teil 1 - Bodenuntersuchungsaktion

▪Erläuterungen zur Boden-Probenahme ▪Abgestufte Grünlandbewirtschaftung ▪Ammoniakreduktionsverordnung

Teil 2 - Ergebnisübergabe mit Interpretation

→ persönliche Einladung für Termin

Vortragende

DI Springer, DI Löffler (beide LK NÖ), Ing. Doppel (BBK)

Termin/Ort -Teil 1

14. Okt., 9 bis 12 Uhr, BBK St. Pölten

Kostenbeitrag

20 € pro Person, **Anmeldung bis 7. Okt.** unter 05 0259 41600 (PL) bzw. 05 0259 41000 (LF)

3 h ÖPUL-Anerkennung HBG für Teil 1
2 h ÖPUL-Anerkennung HBG für Teil 2

Mehr Erfolg im Kuhstall

Inhalt

▪mehr Futter durch besseres Güllemanagement ▪die Säulen des Erfolges – Kommunikation gehört dazu ▪Firmenpräsentation im Bereich der Gülleausbringung, Verschlauchung, Gülleseparation, ...

Vortragende

Dr. Koch (Lehr- u. Versuchsanstalt Hofgut), DI Pöllinger-Zierler (HBLFA Raumberg), Elke Pelz-Thaller (Persönlichkeitstrainerin)

Termin/Ort

26. Nov., 8.45 bis 16.30 Uhr, LFS Pyhra

Kostenbeitrag

20 € pro Person (Frühbucherbonus), **Anmeldung bis 21. Nov.** unter 05 0259 26100 (LK NÖ) bzw. direkt hier →



2 h TGD-Anerkennung
3 h ÖPUL-Anerkennung EEB

Extensive Rinderhaltung

Fachinformationskreis

Inhalt

▪Sicherheit bei Aufzeichnungen am Rinderbetrieb ▪Hinweise zu den gesetzlichen Aufzeichnungsvorlagen ▪ÖPUL Aufzeichnungsverpflichtungen ▪Tierkennzeichnung ▪Futtermittelsicherheit ▪Bio-Rinderhaltung ▪Mineralstoffversorgung und Mangelerscheinungen in der Mutterkuhhaltung

Vortragende

DI Karnholz (BBK), Dr. Stöger (Tierärztin)

Termin/Ort

▪19. Nov., 19 Uhr, Traisentalerhof, Lehenrotte
▪20. Nov., 19 Uhr, GH Schilling, Innermanzing

Kostenbeitrag

10 € pro Person, **Anmeldung bis 12. Nov.** unter 05 0259 23202 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung
1 h ÖPUL-Anerkennung BIO

Fachtagung Almwirtschaft

Inhalt

- Tiersignale
- Wasserversorgung auf der Alm
- Planung Wasserspeicher

Vortragende

Dr. Stöger (Tierärztin), DI Kreitner (NÖ Agrarbezirksbehörde), DI Kirschner (BH Baden)

Termin/Ort

21. Nov., 8.30 bis 16.30 Uhr, GUK Rabenstein

Kostenbeitrag

40 € pro Person, **Anmeldung bis 18. Nov.** unter 05 0259 46700 (NÖ Alm- u. Weidewirtschaftsverein)

2 h TGD-Anerkennung

2 h ÖPUL-Anerkennung BIO

Upgrade für Ihren Kuhstall

WEBINAR - Stallklima und Kuhkomfort

Inhalt

- praktische Tipps für Stallklima und Kuhkomfort im eigenen Stall
- einfache und kostengünstige Optimierungsmöglichkeiten

Vortragende

Reinhard Gastecker, Dr. Horn (beide LK NÖ)

Termin/Ort

4. Dez., 19.30 bis 22 Uhr, Online

Kostenbeitrag

25 € pro Person, **Anmeldung bis 27. Nov.** unter 05 0259 23300 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung

1 h ÖPUL-Anerkennung BIO

Mehr Erfolg im Schaf-/Ziegenstall

WEBINAR – Fortpflanzungsmanagement

Inhalt

- Fortpflanzungsbiologie
- Tipps und Ansätze für eine erfolgreiche Decksaison

Vortragender

Dr. Kaulfuß (Tierarzt)

Termin/Ort

12. Nov., 19 bis 22 Uhr, Online

Kostenbeitrag

25 € pro Person **Anmeldung bis 5. Nov.** unter 0664 78819550 (Zuchtverband Schafe/Ziegen)

1 h TGD-Anerkennung

1 h ÖPUL-Anerkennung BIO

Stallbau - Milchvieh

planen, bauen, finanzieren

Inhalt

- kostengünstig u. effizient bauen
- Förderung
- Haltungssysteme, Dünger- und Futterlagerung
- Baugenehmigung
- Vorstellung verschiedener Um- u. Zubauten
- Betriebsbesichtigung

Vortragende

Ing. Fallmann (BBK Scheibbs), Ing. Rechberger (LK NÖ)

Termin/Ort

8. Nov., 9 bis 16 Uhr, Gasthaus Weginger Peter, Schlossstraße 3, 3261 Wolfpassing

Kostenbeitrag

30 € pro Betrieb, **Anmeldung bis 31. Okt.** unter 05 0259 41100 (BBK Scheibbs)

2 h TGD-Anerkennung

4 h ÖPUL-Anerkennung BIO

Milchwirtschaftliche Fachtagung

Inhalt

- Milchmarkt: Marktberichte/-beobachtung
- Anlieferungs- u. Absatzentwicklung
- Trockenstellmanagement
- erweitertes Tiergesundheitsmonitoring (Tierhaltung plus)

Vortragende

Dr. Horn, Ing. Staudinger (beide LK NÖ)

Termin/Ort

6. Nov., 9 bis 12.30 Uhr, Dirndlhof, Kirchberg

Kostenbeitrag

20 € pro Person, **Anmeldung bis 29. Okt.** unter 05 0259 41600 (PL) od. 05 0259 41000 (LF)

1 h TGD-Anerkennung

1 h ÖPUL-Anerkennung BIO

NÖ Schweinefachtag

Markt und Umfeld

Inhalt

- Überblick zum Schweinemarkt
- aktuellen Themen in der Schweinehaltung, ...

Vortragende

Schweinehaltungsexpert:innen der LK NÖ, ...

Termin/Ort

26. Nov., 9 bis 16 Uhr, Kulturzentrum K4, Kilb

Kostenbeitrag

kein Teilnehmerbeitrag, **Anmeldung bis 25. Nov.** unter 05 0259 23100 (LK NÖ)

1 h TGD-Anerkennung

Bedrohung Klimawandel –

was können wir tun? WEBINAR für Tierhaltung und Weidewirtschaft

Inhalt

▪Klimaschutzstrategien für Hof, Grünland- u. Futterwirtschaft ▪Praktiker berichtet über Weidemanagement im Trockengebiet

Vortragende

Dr. Guggenberger, Ing. Zentner (beide HBLFA Raumberg), Christian Krehan (Biobauer)

Termin/Ort

4. Dez., 19 bis 22 Uhr, Online

Kostenbeitrag

20 € pro Person, **Anmeldung bis 29. Nov.** unter 05 0259 23100 (LK NÖ)

3 h ÖPUL-Anerkennung BIO

Rindermasttag

Inhalt

▪Qualitätsfleischprogramme ▪Fütterung und Wirtschaftlichkeit ▪nationaler und globaler Rindfleischmarkt

Vortragende

DI Habermann (Gut Streitdorf) und weitere Fachexpert:innen

Termin/Ort

27. Nov., 9 bis 16 Uhr, Kulturzentrum K4, Kilb

Kostenbeitrag

20 € pro Person, **Anmeldung bis 21. Nov.** unter 05 0259 23200 (LK NÖ)

2 h TGD-Anerkennung

Weiterbildung Pflanzenbau

Bodenuntersuchungsaktion

Einleitungsversammlung

Inhalt

▪Erläuterung zum Ablauf einer Bodenuntersuchung ▪Probenziehung, Analysenumfang, Kosten ▪Ausgabe Probensackerl, ...

Vortragender

Ing. Doppel (BBK)

Termin/Ort:

14. Okt., 9 Uhr, BBK St. Pölten

Keine Teilnahmegebühr, Anmeldung bis 7. Okt. unter 05 0259 41600 (PL) bzw. 05 0259 41000 (LF)

Pflanzenschutz Sachkunde

Weiterbildung Ackerbau

Inhalt

▪Anwenderschutz ▪Gewässerschutz ▪Geräte-technik ▪Lagerung und Transport

Vortragende

Millautz Judith (SVS), Ing. Neuhauser, Ing. Doppel u. Ing. Fromhund (BBK)

Termine/Ort

- 13. Nov., 8.30 bis 13.30 Uhr, Volkshaus St. Leonhard/Forst
- 14. Nov., 8.30 bis 13.30 Uhr, BBK Amstetten
- 28. Nov., 8.30 bis 13.30 Uhr, BBK. St. Pölten

Kostenbeitrag:

30 € pro Person, **Anmeldung** bis eine Woche vor dem Kurs unter 05 0259 41600 bzw. direkt hier →



5 h Anerkennung für Pflanzenschutz-Sachkunde → Sachkunde Ausweis mitnehmen!

Weiterbildung BW/Recht

Aufzeichnungsbonus

WEBINAR - für erste Niederlassung!

Inhalt

Vorgaben für **Aufzeichnungsbonus**: ▪Einnahmen-Ausgaben-Rechnung ▪Abgrenzungen zum Privaten ▪Erstellung Anlageverzeichnis ▪Eingabe in der DFP inkl. Kennzahlenblatt ...

Vortragender

Ing. Höllner (LK NÖ)

Termin/Ort

30. Oktober, 18 bis 21 Uhr, Online

Kostenbeitrag

25 € pro Person, **Anmeldung bis 23. Okt.** unter 05 0259 25000 (LK NÖ)

Hofübergabe leichtgemacht

Inhalt

▪Allgemein-, steuer- u. sozialrechtliche Aspekte ▪Hofübernehmerförderung ▪Finanzierungsmöglichkeiten bzw. Optimierung von Kreditzinsen

Vortragende

Rechtsreferenten (LK NÖ), Ing. Bruckner (BBK)

Termin/Ort

11. Dez., 8.30 bis 16 Uhr, GH Franzl, Wilhelmsburg

Kostenbeitrag

35 € pro Betrieb, **Anmeldung bis 4. Dez.** unter 05 0259 41600 (PL) bzw. 05 0259 41000 (LF)

STEYR CENTER NÖ MITTE

Gerhard Wagner , 0664 / 6271483

Werkstätte St. Pölten

1 Grillo Motormäher
1 Steyr CVT 6180
1 Steyr CVT 6240
1 Pöttinger Terra Disc 3001
1 Pöttinger Lion + Vitsem ADD 302
1 Pöttinger Hit 8.81
1 Kverneland Pflug 4-Schar
1 Fella Scheibenmäherwerk SM 310 TL
1 Rauch Düngerstreuer Axis 20.1W

Werkstätte Böheimkirchen

1 Silomax Silokamm

Clemens Harm , 0664 / 5231121

Werkstätte St. Veit

1 Kuhn Kreiselheuer GF 5801
1 Pöttinger Schwader 380
1 Pöttinger Novadisc 305

Werkstätte St. Pölten

1 Massey Ferguson 5611
1 John Deere 6230 Premium
1 John Deere 6330

Andreas Diry , 0664 / 2335216

Werkstätte Hofstetten

1 Pöttinger Ladewagen Trend II
1 Claas Kreiselheuer Volto 550 HR
1 Pöttinger Euroboss 330 H
1 Storti Futtermischwagen Husky DS70

MIT **MEIN ELBA**

3,5%

ZINSEN*

**Raiffeisenbank
Region St. Pölten**

**FÜR ALLE
NEUEINLAGEN**
UNBEGRENZT
AB 5.000,-
EURO**

**FÜR ALLE
BESTANDS-
EINLAGEN***
BIS MAX. 50.000,-
EURO**

FÜR ALLE NEUEINLAGEN UNBEGRENZT AB 5.000,- EURO**
FÜR ALLE BESTANDSEINLAGEN* BIS MAX. 50.000,- EURO**
ONLINE SPAREN 6 MONATE 3,5 % FIX P.A.
AKTIONSZEITRAUM 16. SEPTEMBER BIS 7. NOVEMBER

WIR MACHT'S MÖGLICH.

rbstp.at

*Die Einlage wird für 6 Monate zum vereinbarten Zinssatz p.a. fix verzinst. Nach Ablauf der 6 Monate wird die Einlage zum Basiszinssatz von 0,025 % p.a. täglich fällig fix verzinst. Das Angebot ist in der Raiffeisenbank Region St. Pölten - online durch natürliche Personen und für Unternehmen vor Ort in unseren Bankstellen abschließbar. Neugelder werden in unbegrenzter Höhe angenommen. Begrenzt Volumen / vorzeitiger Angebotsstopp möglich! Mindesteinlage summe ab € 5.000,-. **Neueinlagen sind Gelder, die bislang nicht auf Giro-, Spar-, sonstigen Konten oder Deposits der Raiffeisenbank Region St. Pölten verwahrt wurden und sind somit Gelder die von anderen Finanzinstituten neu zur Raiffeisenbank Region St. Pölten übertragen werden. ***Für Bestandseinlagen ist das Angebot pro Kunde bis maximal 50.000,- Euro abschließbar.
Impressum: Raiffeisenbank Region St. Pölten eGen, Kremser Landstraße 18, 3100 St. Pölten

Stand 1. September 2024

Bezirksbauernkammer aktuell

Herausgeber: Bezirksbauernkammern St. Pölten und Lilienfeld

Redaktion: Kammersekretär Dr. Wolfgang Neuhauser, **Redaktionssekretariat:** Sarah Vogl, Tel. 05 0259 41605, Fax 05 0259 41699, office@poe.lk-noe.at, www.noelko.at/sanktpoelten

Medieninhaber: Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259 0

Zulassungsnummer: 02 Z 032481M, Herstellung: Hauseigene Druckerei

Verlagsort, Herstellungsort: St. Pölten, St. Pölten, Verwaltung und Inseratenannahme:

Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.